

Wieder Schleiereulen *Tyto alba* in der Hochbeune

Schon bei Gründung unserer NABU-Gruppe stand der Schutz der heimischen Eulen auf dem Programm, und im Jahr 1980 wurde ein Nistkasten in einer Scheune im Gemarkungsteil Hochbeune installiert. Diese Aktion blieb leider ohne Erfolg, auch weil das Gebäude wenige Jahre später abbrannte.

Im Jahr 1994 kam die Nachricht von einem Landwirt, dass er in seiner Scheune immer wieder Schleiereulen beobachtet. Nach einer Ortsbesichtigung haben wir hinter einem bereits vorhandenen Durchbruch der Außenwand einen großen Nistkasten montiert. Noch im selben Jahr haben die Eulen einen Brutversuch unternommen, doch aus den sieben Eiern schlüpften keine Jungen.

In den folgenden Jahren kam es auch zu erfolgreichen Bruten, und die Eulen waren mehr oder regelmäßig anwesend. Nach einer letzten Beobachtung im Jahr 2015 blieben die Vögel aus.



So war die Überraschung groß, als am frühen Morgen des 17. Mai 2020 eine Schleiereule in der Einflugöffnung stand. Auch in der Folgezeit bis in den August hinein konnte hier ein Vogel gesehen werden. Offen ist, ob eine Brut stattgefunden hat. Wir wollen versuchen, dies noch zu klären.